

Ich will nie wieder ohne dich sein

MaixJoey

Von abgemeldet

Halloho^^ das ist meine erste Yu-gi-Oh fanfic. Ich hoffe ich hab die Charas zumindest einigermaßen getroffen *schwitz*

Bitte verzeiht mir rechtschreibfehler^^ Und schreibt wenn möglich viele Kommis^^

"..." = jemand sagt was

>...< = jemand denkt was

Ich hoffe euch gefällt es

Ach ja ich weiß gar net ob in japan so richtiger winter ist, aber in meiner ff schon^^

Joey lief über die straße. Er hatte kein wirkliches Ziel sondern er wollte einfach nur nachdenken. Nachdenken über das was geschehen war. Der Kampf gegen Malik war jetzt eine Woche her, doch Joey fühlte sich seit dieser Zeit einsam obwohl er Freunde hatten die zu ihm hielten.

Er dachte viel nach, früher hätte er das wohl kaum getan, er wollte einfach nur mal seine Ruhe, Ruhe vor allem Stress und allen Sorgen.

Es war Winter und der Schnee fiel federleicht von den Dächern Joey sah verträumt zum Himmel hinauf. Wie wunderschön der Schnee doch war. Er wunderte sich selbst über seine Gedanken und ein leichtes Schmunzeln umspielte seine Lippen. Er hatte sich sehr verändert, doch der Schock des Kampfes zwischen Malik und Yugi saß ihm noch tief in den Knochen. Das würde er jedoch niemals jemandem zeigen. Er sprach nie über Gefühle wenn überhaupt dann nur wenn es um seine Schwester ging. Seine Freunde hatten in dieser schweren Zeit immer zu ihm gehalten. Vielleicht würden sie auch seine jetzigen Probleme verstehen, doch er wollte nicht darüber reden. Er war in der Schule lieber fröhlich und munterte andere Leute auf, auch wenn es ihm dabei schlecht ging, was sollten andre dagegen auch schon ausrichten?

Eine dicke Schneeschicht hatte sich mittlerweile auf dem Boden gebildet. Leise fielen die Flocken auf Joeys Gesicht, leise wie eine schöne Erinnerung. Langsam bog Joey in den Park ein er lief gezielt zu seiner Lieblingsstelle, es war eine Schöne Bank die am Ufer eines Sees lag ein Baum stand daneben und im Frühjahr hatte er wunderschöne Pfirsichblüten. Doch auch Winter strahlte er für Joey das aus was er brauchte. Sicherheit. >Oh Gott was denke ich schon wieder für einen Mist?< fragte sich Joey. Er setzte sich auf die Bank und atmete die klare Winterluft ein. >Was für ein schöner Tag< dachte Joey. er nahm einen Stein und warf ihn auf die gefrorene

Wasseroberfläche. Der Stein rutschte über die Wasseroberfläche und kam dann zum Stillstand.

Wieder fühlte sich Joey einsam. >Warum kann ich denn nicht über Gefühle reden? Will ich nicht oder kann ich nicht?< Yugi erzählt Tea immer alles und Tea hört ihm zu, oftmals löst sie sogar seine Probleme oder Sorgen. Sie war für Yugi da wie kein anderer. Ich würde Yugi auch gern helfen aber Probleme kann ich nicht lösen. Ich könnte mit Tristan über alles reden, doch er würde mich dann für ein Weichei halten< Lange noch hing Joey diesen Gedanken nach, bis er plötzlich Schritte hinter sich hörte. Und eine Person sich neben ihn setzte. Er kannte sie nur zu gut. "Hallo Joey" sagte die Person. "Hallo Mai, schön dich mal wieder zusehen" antwortete Joey grinsend. "Das Vergnügen liegt ganz auf meiner Seite! antwortete Mai und auch sie grinste. " Das ist ein schöner Platz hier, nicht wahr Joey" fragte sie und stubste Joey mit dem Ellebogen an. " Ja finde ich auch" antwortete dieser und versank schon wieder in Gedanken. > Kann ich Mai vielleicht alles erzählen? Oder würde sie lachen? Nein Mai würde ihn vielleicht verstehen< dachte Joey. " Du bist traurig stimmst du?" fragte Mai. Joey zuckte kurz zusammen, zeigte jedoch keine Reaktion. " Du musst nicht darüber reden, wenn du nicht willst" entgegnete Mai " Mir hängt der Kampf mit Malik auch noch in Gedanken hinterher. Manchmal habe ich sogar Albträume. Joey schaute sie verwundert an. Wieder brauchte er nichts zu sagen, denn Mai antwortete schon. " Das sieht doch ein blinder das du nicht so leicht damit fertig wirst, wie du immer tust" Joey senkte den Kopf. "Ja, Mai ich habe sogar Angst, Angst das alles nochmal passieren könnte Angst das ich die anderen und besonders dich nochmal fast verlieren könnte" Die letzten Worte schrie Joey förmlich und er wurde ein wenig rot um die Nasenspitze. Mai war erstaunt über seinen plötzlichen Ausbruch und besonders seine letzten Worte machten sie verlegen. >Er hatte Angst mich zu verlieren?< Mai war sichtlich erstaunt, ließ sich aber nichts anmerken. Plötzlich sagte sie: " Auch ich hatte furchtbare Angst Joey, also Malik dich aus meinem Gedächtnis löschen wollte, war ich verzweifelt wie noch nie" ihre Stimme bebte leicht bei diesem Satz.

Joey sagte nichts, er wusste Mai verstand ihn auch so. <Es ist das erste mal das ich so etwas von ihr gehört habe, doch mein Bauch fängt an zu kribbeln und mein herz wird warm. Es ist schön, wenn sie bei mir ist.>dachte Joey wieder

Plötzlich fiel ihm auf, dass Mai zitterte. " Ist dir kalt?" fragte er. Und sie nickte. Spontan legte er seinen Arm um sie, um sie zu wärmen. Er genoss diese Haltung sehr. Mai hörte auf zu zittern. > Wow, seit wann ist Joey so einfühlsam? Es ist schön in seinem Arm zu liegen, ich fühle mich so geborgen.<

Lange Zeit verharrten die beiden so. Bis Joey sagte: " Es wird langsam dunkel, ich werde dich nach Hause bringen. Zuerst wollte sie was erwidern, ließ es dann jedoch bleiben und sie standen gleichzeitig auf.

Sie liefen stumm über die Straße, arm in arm. Sie mussten nichts sagen sie verstanden sich auch so. Also sie an Mais Haus ankamen, sagte Joey" Es war schön mit dir zu reden, Mai du bist eine tolle Freundin"." Danke Joey" erwiderte Mai.

Sie schloss auf und trat ein. Joey machte sich auf den Weg nach Hause. <Freundin? Will ich sie nur als Freundin?< Ähnliche Gedanken schossen Mai durch den Kopf als sie sich aufs sofa setzte.

Am nächsten Tag in der Schule hatte Joey die ganze Zeit ein breites grinsen auf den lippen, welches einfach nicht aus seinem Gesicht weichen wollte. " Warum so fröhlich?" fragte Tea. Joey antwortete mit einem noch breiteren Grinsen und betrat dann das Schulgebäude. Tea zog Yugi und Tristan zu sich. "Wie ist der denn drauf"

fragte sie die anderen. Als antwort bekam sie ein einfaches Schulterzucken. " Vielleicht ist klein Joey verliebt" entgegnete Tea mit einem schelmischen Grinsen auf dem Lippen. Vielleicht" antwortete Tristan " aber wir werden ja sehen wie es sich entwickelt, vielleicht hat er einfach nur so gute Laune" er ging ins Schulgebäude und schleifte die anderen mit sich.

Die Schule verging schnell und Joey beschloss wieder zum See zu gehen. Als er ankam sah er Mai schon dort sitzen. " Na, grinste er " du sitzt jetzt wohl auch gern hier. " Ja" es ist wirklich ein sehr schöner Platz" erwiderte Mai ebenfalls grinsend. Joey setzte sich zu ihr und fasste ganz einfach ihre Hand. Mai wurde rot, doch ließ ihn gewähren. Gerade wollte Mai etwas sagen, also Joey hinter sich eine bekannte Stimme hörte. "Ach nee, der kleine Wheeler hat eine Freundin" eine dicke ungepflegte Person hatte sich hinter der Bank aufgestellt und grinste fies.

" Oh nein" murmelte Joey. " Wer ist das?" fragte Mai ein wenig peinlich berührt. " Das ist Broly (tut mir leid ein anderer Name ist mir net eingefallen^^) er verprügelt mich schon seit ich auf diese Schule gekommen bin, doch schon seit längerer Zeit hat er sich nicht mehr blicken lassen" flüsterte Joey und zog eine grimmige Miene. Broly kam näher. " Da hast du aber ein hübsches Püppchen an Land gezogen" sagte Broly , riss Mai von der Bank und hiehl sie so fest das sie sich nicht wehren konnte. " was erlaubst du dir..." zeterte die angegriffene und versuchte sich aus dem Klammergriff zu befreien, jedoch vergeblich. Plötzlich stand Joey auf und schrie: " Lass sie sofort los du Aas" " Oho klein Joey wird böse" konterte Broly. Und ehe Joey sich versah wurde er mit einem Schlag von Broly über die Bank geschleudert. Er kam unsaft euf dem Boden auf und verlor für wenige Sekunden das Bewusstsein. Er fasste sich jedoch schnell wieder und erblickte wie Broly gerade dabei war der wild schreienden Mai einen schleimigen Kuss zu geben. Das war zu viel. Blitzschnell stand Joey auf und rannte auf Broly zu. Er holte zum Schlag aus und traf ihn mit voller Wucht am Kopf. Darauf war der Fiesling nicht gefasst. Er taumelte und fiel samt Mai in den Schnee. Sofort hob Joey Mai auf und schleifte sie hinter sich her. " Schnell beeilen wir uns sonst ist der Typ wieder bei Sinnen" rief Joey und rannte zusammen mit Mai in den Park. Nachdem sie ungefähr 100 Meter gerannt waren stolperte Joey. Und fiel samt Mai auf den Boden. Sie lag auf ihm und er fühlte das Plötzlich tausend Düsenjets durch seinen Bauch jagten. Mais Herz klopfte so stark, dass sie glaubte Joey könnte es hören. Nur wenige Zentimeter trennten noch ihre Gesichter, als Mai plötzlich sagte, " Joey ich weiß es jetzt ganz genau, ich liebe dich" " Ich liebe dich auch" erwiderte Joey, bevor ihre Lippen miteinander verschmolzen. Ein langer intensiver Kuss verband die Beiden. Als sich ihre Lippen voneinander lösten sagte Mai" Joey, ich will nie wieder ohne dich sein" Ihr Geliebter beantwortete die Aussage mit einem weiteren Kuss. " Ich auch nicht ohne dich"

ENDE

So das wars auch schon. Vielleicht schreib ich noch eine Fortsetzung, aber das liegt daran, ob ich viele kommis bekomme * böse guck*. Also wenns euch gefällt, schreibt Kommiss, dann schreib ich ne Fortsetzung *noch fieser guck* ^ _____ ^

PS ich fand irgendwie die geschichte ist net so gut gelungen...aber was solls *schulter zuck*